



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

08.11.1944 (Nr. 298)

ntriggelieben, der sich längst als übler Nachgeschmack herausgestellt hat.

Wenn keine Verkehrsmittel mehr in Gang sind, müssen so große Städte wie die genannten, die stets auf Zentren wie ausstrahlend angewiesen waren, in kürzester Frist der Not anheimfallen. Während der Reichskommissare da, die Holländer in diesen Städten wären vielleicht befreit, verhungert. So erhalten vorerst noch Hunderttausende von Volkskinder am Tage ein warmes Gericht. Was dazu benötigt wird, auf alle erdenkliche Art und Weise noch herbeigeschafft, und zwar aus der Landschaft in der engen Umgebung der Städte. Es zeigt sich heute, nach dem langen Winter, dass die Bevölkerung der Niederlande in den vergangenen Jahren gebracht haben. Das Holland von 1940 wäre unter den gegenwärtigen Umständen, die nun schon seit sechs Wochen vorherrschen, nicht eine Woche lang in der Lage gewesen, die Bevölkerung der Großstädte zu ernähren. Mit Recht konnte der Beauftragte des Reichskommissars für die Stadt Amsterdam, um dem wir in diesen Tagen über die so schwierige Versorgung der Hauptstadt sprachen, auf den Unterschied zwischen der gerade heute in der Verwaltung des Landes besteht, das doch weithin Feindgebiete wurde, gegen die Unterdrückung der niederländischen Eisenbahnen, in Belgien und Frankreich verglichen zu überlegen versuchen. Nur durch den Einsatz der deutschen Stellen ist es auch möglich gewesen, trotz des Ausfalls des Limburger Kohlenbeckens, trotz des Zerfalls der niederländischen Eisenbahnen, in den Großstädten die lebenswichtigen Betriebe, vor allem Krankenhäuser und soziale Einrichtungen, noch mit Strom und Heizung zu versorgen.

Angesichts dieses Umstandes hat ein wesentlicher Teil der holländischen Bevölkerung aus der Gefahrung der letzten Wochen gelernt. Was hätte man auch von den Anglo-Amerikanern anders zu erwarten als die vollkommene Zerstörung der alten Städte, wie sich das in Rotterdam, Breda und Tilburg gezeigt hat? Bis zum Herbst 1944 ist dieses Land trotz der vier Jahre Krieg fast unbeschädigt geblieben, und das Leben hat sich in durchaus normalen Bahnen bewegt. Würden morgen die „Befreier“ kommen, die Hungersnot wäre unvermeidlich. In einem äußerlich vollkommen ruinierter Land würde aber das Prestige der niederländischen Existenz — ebenso wie das Prestige, einen Wandel zu schaffen, wie alle bisherigen Wohlstandsparen, die aus London auszuwandern, und die mit jedem Tag, da man sich der „Befreiung“ nähert, dünkelt, an Glaubwürdigkeit abnorm haben.

Lord Moyne von Juden ermordet

Bern, 7. Nov. Wie Exchange Telegraph aus Kairo berichtet, gab der britische Oberkommandierende in Nahost, General Paget, Montagabend bekannt, daß Lord Moyne das Opfer jüdischer Terroristen geworden sei. Die Mörder hätten die Tat sorgfältig vorbereitet. Es sei ermittelt worden, daß sie den Wohnort des Ministers tagelang beobachtet und sich am Sonntagabend in das Gartengrundstück einschlichen. Der Überfall wurde von zwei Männern ausgeführt, die dann entflohen. Die Mörder wurden nach einer wilden Verfolgung konnten sie eingeholt werden. Die erheblich verletzte Täter befinden sich in einem Militärhospital unter scharfer Bewachung. Sie verweigerten bisher jede Aussage. — Der ermordete Lord Moyne stand im Alter von 54 Jahren und galt als einer der reichsten Männer Englands.

sch. Lissabon, 7. Nov. Die Ermordung Lord Moyne hat die Sensation der Londoner Blätter. Noch größeres Aufsehen als diese Mitteilung aber erregt die von Reuters bekanntgegebene Mitteilung, daß es sich bei den Mördern Lord Moyne um Juden handelt. Außenminister Eden hat erst noch vor kurzem mit Lord Moyne in Kairo verhandelt. Das ägyptische Kabinett trat am Montagabend zu einer Sonder Sitzung zusammen und begab sich sodann selbst zum zuständigen Polizeirevier, um an Ort und Stelle Nachforschungen anzustellen.

Wandlung und Verwandlung / Von Erich Klail

Sie war noch nicht viel: ein junges Ding, unten auf langen Beinen und oben ein Fräulein werden wollend. Als ich damals die Stadt verließ, den Gestellbefehl in der Tasche, lachte sie ein wenig schadenfroh. Im Urlaub nachher sah ich sie wieder. Das eine Jahr hatte sie verändert. Im hellen Sommerkleid fand ich sie sogar hübsch. Du konntest sie jetzt ruhig mit Fräulein anreden.

Am Abend spielte sie dann Klavier. Es war eher ein buchstabieren. Ich mußte auf die eigenen hoffnungslosen Klavierstunden denken. Sie spielte also nicht gut, das Fräulein.

Damals war der Krieg ungefähr zwei Jahre alt.

Nächstmal war November. Ich kam vom Osten. Von Fenster aus suchte ich das Stück Straße nach Veränderungen ab. Aber vielleicht liegt die Straße zu sehr am Rande der Stadt, und die Ereignisse gehen wohl zuerst die breiten Straßen. Hier also war alles geblieben. Ein wenig mehr Zurückhaltung war vielleicht zu spüren, als würden es die Betrachter zu Hause genauer nehmen mit ihrer Pflicht, den Menschen das Gesicht zu sein.

Weil ich jenes Mädchen nicht sah, fragte ich Xenia belläufte danach. Xenia wußte von nichts. Frauen achten nicht sehr auf junge Mädchen.

Später, mit einem Male mitfräulein geworden, wollte sie wissen: Welches Mädchen meinst du eigentlich?

Nun war es beinahe schon ein Verhör.

In einer Oktobernacht fallen die ersten Bomben auf die Stadt. Ich bin wieder Osten. Von Xenia erst nach Wochen eine Nachricht. Ich tröste die Frau für die ausstehenden Aufregungen damit. Ich ich eine Weihnachtsbaum herum, vielleicht daheim sein kann.

Das ist dann nicht mehr jene Stadt. Unter Stück Straße nun liegt wie aus gaspart vom Ereignis.

Lage vor Budapest entspannt

Durch deutsche Flankenangriffe — Durchbruch bei Autz vereitelt

Führerhauptquartier, 7. Nov. Das Oberkommando der Wehrmacht hat bekannt gegeben, daß die Deutschen die von Dinkler zehnte, auf schmalen Front geführte Angriffe gegen die Ostfront der Festung und vernichte dabei 16 der angreifenden Panzer. Der Feind hatte so schwere Ausfälle, daß er seine Angriffe nicht fortsetzte. In den Dinen an der Nordwestküste Walcherens und um Middelburg setzen unsere Truppen ihren Widerstand fort, der durch die hohen Verluste des Feindes seine Würdigung erfährt. Dem tapferen Ausharren unserer Brückenkopfbesatzungen verdankt die untere Maas es zu danken, daß die Masse unserer Verbände über Hollands Diep und Maas zurückgeführt und eine neue Front auf dem Nordost angesetzt wurde. Die von Feind angestrebte Vernichtung der Nordbrabant kämpfenden deutschen Verbände ist damit gescheitert. Seit Beginn der Schlacht im Raum von Antwerpen und in Nordbrabant hat die dort kämpfende Armee, verstärkt, fast pausenlos Ringen 83 kanadische und englische Panzer vereitelt. Feindliche Angriffe gegen die Brückenkopf Moerdijk wurden verschlagen. Durch konzentrierte Angriffe unserer Panzer und Grenadiere im Einbruchraum von Gernerter wurde weiteres Eindringen von Feinde gestoppt und der Ring um die abschließend nordwestliche Front der Feinde geschlossen. 15 Panzer des Gegners wurden vernichtet, drei weitere sowie zahlreiche Fahrzeuge zerstört und sieben Schiffschiffe durch Truppen des Heeres abgeschossen. — Trotz des Einsatzes überlegener Kräfte, zwang die Feinde, sich zurückzuziehen. Die Feinde nur an einzelnen Stellen das Westufer der Meerthe erreichen. Durch die zusammengefallene Abwehrverteilung erlitt er hohe Verluste.

Das Störungsfeuer der V 1 auf London geht weiter. Die Feinde verschieben die Mittelstellung vor zunehmende Gefährlichkeit im Frontbogen nördlich Rocca-Casiano gemeldet.

Verbrecher als „Reiter der Zivilisation“

(Fortsetzung von Seite 1)

chelle, denn daß man sich im Falle Kaitai in London über die entsetzliche Wahrheit der grausamen Hinordnung von über tausend polnischen Offizieren geklärt war, wurde damals durch die Haltung selbst das polnischen Emigrantensozialismus eingestanden.

Der Bolschewismus war ein selbige Meeres von Blut, Tränen und Terror, durch das die Lenin und Stalin mit ihren entmenschten Helfershelfern gewaltet sind. Niemand anders als Churchill selbst hat diese entsetzliche Wahrheit ihren entmenschten Helfershelfern gewaltet sind. Niemand anders als Churchill selbst hat diese entsetzliche Wahrheit ihren entmenschten Helfershelfern gewaltet sind.

Wenn die Finnen noch viel enger schließen als nach dem Winterfeldzug von 1940, so darf man Churchill an sein Urteil vom März dieses Jahres erinnern. Daß die Sowjetunion gegenüber den Finnen für die ganze Welt die Grausamkeit offenbart hätten, die der Bolschewismus gegenüber der Nation anwende, die diesem tödlichen System zum Opfer falle. Mit der gleichen Blierklärung erklärte der britische Premierminister für jeden offen zuge, wie der Bolschewismus die Seele eines Volkes bis in den Grund verdrängt, wie er so in Frieden verfallt und verfallt. Alle daran gegen die Menschheit unterdrückt. Die Sklaverei des Bolschewismus ist schlimmer als die Sklaverei der alten Sklaverei.

Es hat sich also nichts am Wesen und an den Zielsetzungen des Bolschewismus geändert, der nunmehr auf die Vernichtung der abendlichen Kultur und auf die grausame Ausrottung der sie tragenden Menschen hinarbeitet. Der Bolschewismus ist ein entsetzliches System, dieses geplanten Weges und dokumentiert.

Am Abend öffne ich für eine Minute das Fenster. Irgendwo spielt jemand Klavier.

Das Mädchen vielleicht? Xenia will ich lieber nicht mehr fragen. In ihrer raschen Art verwechselt sie zu leicht. In Dingen mit jungen Mädchen versteht sie gar keinen Spaß.

Das Mädchen drüben spielt Brahms. Es ist ein weiter Weg von den schlecht gespielten Etüden damals bis Brahms.

Später sieht das Mädchen am Fenster. Ihr Gesicht ist verändert. Alles daran geht nach innen. Viel greller als draußen einmal begreife ich die Veränderung, die sich bei den Menschen zugetragen haben. Sie sind wie ein Weg zu den inwendigen Dingen gegangen, sehen die Sterne am Himmel wieder und hören die Stunde vom Turm.

Von Xenia ein Telegramm. Unser Stück Straße hat es auch erreicht. Auf der Heimfahrt denke ich nach, was ich der Frau Tröstliches sagen könnte. Ich treffe Xenia am Bett. Sie hat eine alte Hose von mir an und sieht aus wie ein Bub, der auf einem Schutthaufen gespielt hat.

Die ganze Nacht sehe ich das verstaubte Bubengesicht der Frau. Draußen springt ein kleiner schwarzer Hund. Ich sehe ihn nebenher flackern es wieder auf. Brandgeruch steht im Zimmer. Ich denke an fröhliche Herbsttage, leere Felder und Kartoffelfelder.

Die neue Wohnung, die Xenia ausfindig gemacht hat, ist gar kein Vierzimmer, laud reparierte ich Türen und Fenster. Einmal können wir dann aber doch sagen: Nun haben wir wenigstens wieder ein Dach über dem Kopf!

In dem zerstörten Ringum kommen wir uns vor wie auf eine Insel gesteuert. Es ist ein Abend im Frühling. Wir haben das Fenster geöffnet. Im Hof draußen liegt

Die verstärkten Anstrengungen der Bulgaren unsere Stellungen zwischen dem Strumza-Tal und dem Raum nördlich Mitrovia zu durchstoßen, brachten ihnen ausgereichte keine Erfolge. — Vor Budapest hat sich die Lage infolge unserer Gegenangriffe in die tiefe Flanke der Sowjets geändert. Im Kampfraum Cegled-Szolnok drücken die Bolschewisten weiter nach Norden, konnten aber gegen den entschlossenen Widerstand unserer Truppen nur geringfügig Boden gewinnen. Deutsche und ungarische Schlachtflieger griffen bei Tag und Nacht erfolgreich in der Erde an und fügten dem Gegner in hoher Anzahl an Menschen und Material Verluste. Die Sowjets sind Gegenangriffe gegen den übergesetzten Feind im Gange. Örtliche Untersuchungen der Sowjets an der slowakischen Ostgrenze schellerten ebenso wie Angriffe auf breiter Front südwestlich des Duka-Passes.

In Ostpreußen wurde das Westufer des Goldaper Sees vom Feind gesäubert. Die Wucht des feindlichen Ansturms südlich Lilla ließ nach. Dagegen setzten die Sowjets die Feinde veranlaßt, auf den Grobengriffen vor. Unsere Grenadiere vereitelt den beabsichtigten Durchbruch und brachten die Feinde zum Verzicht auf einen Ansturm auf den Stetten.

Anglo-amerikanische Terrorflieger setzten ihre ausgedehnten Angriffe gegen die Sowjets fort. Am 2. November wurde ein Angriff auf Bodum in der Nacht zum 5. November war Gelsenkirchen am gestrigen Tage ein Geheißregiment. Der Feind starker feindlicher Bombenverbände, im übrigen Reichsbereich wurden die Feinde durch die Vernichtung von Wägen und Kolben schwer getroffen. Jäger und Flakartillerie der Luftwaffe schossen 75 feindliche Flugzeuge, darunter 45 viermotorige Bomber, ab.

Ergänzend wird gemeldet: Bei den Kämpfen im ostungarischen Raum setzten sich ein Geheißregiment unter Führung von Major Schanzner durch Standhaftigkeit und hervorragenden Angriffseinsatz aus.

Auch Frankreich

Bern, 7. Nov. Der bekannte bolschewistische Kommentator Jeromskow veröffentlicht im „Krasnaja Swesda“ einen Aufsatz, der einen neuerlichen Beweis für die verwerfliche Haltung der Sowjetunion gegenüber dem Bolschewismus darstellt. Laut europäischer Wahrheit, so erklärt er laut schweizerischer Desaster, ist die Sowjetunion ein Land, das die Sowjetarmee bringe allen Ländern die „Freiheit“. Jeromskow kritisiert diesen Ländern gerade werde.

Ein anderes Deutschland

Lissabon, 7. Nov. Der Außenpolitiker des „Diario da Manhã“ stellt fest, daß das heutige Deutschland nicht mit dem Deutschland von 1918 verglichen werden könne. Die Fähigkeit und Entschlossenheit der deutschen Soldaten offenbare sich besonders bei eingeschlossenen Verbänden, die bis zum letzten Augenblick erhitet weiterkämpften, wie man das an allen Fronten beobachtet habe. Eine derartige Haltung an der Front und im Hinterland liege, Zögernd, beginne die Erklärung wird. Es handle sich in der Tat um ein moralisches Unbegreifen.

Die Verhandlungen, die zum Abschluß dieses hochbedeutsamen Transaktion führen, waren sehr kurz, was in einem auffälligen Gegensatz zu der Bedeutung des geistigen und politischen Moments der Nikel Company, eine Tochtergesellschaft der International Nickel Company, hat im Jahre 1934 von der finnischen Regierung

seine Name, als seine Orationen. „Die Woche in Achtung und die abendlichen Herzen zu frohen Erlebnissen wurden. Trotz aller Versuchungen des Auslandes hat sein Vaterland treu, das er deutsch dachte und fühlte. Und so hat er uns auch in seiner Liedermelodie, die Choral, Hayne und Wiedellied in sich vereinigt, ein beglückendes Vermächtnis hinterlassen, das zum Hohen Liede des Deutschlands wurde. — Die Melodie zu „Deutschland, Deutschland über alles!“ Seine Musik ist seinem ganzen Wesen nach schlicht, einfach, naturwahr und vollständig. Daher versteht und liebt sie auch jeder Deutsche.

Viele treffliche Worte aus Haydns Briefen über künstlerische Dinge verschönten und belebten den gehaltenen Vortrag, der durch musikalische Darbietungen von Haydn, Schumann, Chopin, Liszt, Debussy, Riecke sang mit ihrer klaren, vollsten Stimme einige Lieder, und abschließend vereinigten sich Richard Strauss (Klavier), Gisela Tecklenborg (Violine) und Georg Machner (Cello), um gemeinsam das erste Trio Haydns mit inderlichem Ausdruck zu musizieren. So wurde der anregende Vortrag für die zahlreichen Zuhörer zu einem erfreulichen und belebenden Erlebnis für das sie herzlich dankten.

Gegen den Einspruch

Wenn Studenten ihren Beifall bezeigen wollen, trampeln sie munter mit den Füßen, während die Ablehnung durch heftiges Schreien kundtun. Der Berliner Philosoph Alois Riehl (geb. 1924), ein sehr feinsinniger Herr, möchte weder diese noch jene unnatürliche Bezeugung der Hochachtung lehren. Als die jungen Akademiker wieder einmal auf eine seiner Behauptungen hin am Fußboden in mühsamer Hocke gestiegen, tief er ihnen ungehalten zu:

„Meine Herren, ich höre Ihre Beine, nun hören Sie bitte auch meine Füße.“

den Bewußtseins der gemeinsamen Sendung des deutschen Volkes. Darüber hat aus dem russischen sich bewußt, daß das deutsche Volk überzeugt sei, daß es seine Existenz klopft. — Die russische Existenz klopft. — Die russische Existenz klopft. — Die russische Existenz klopft.

Japans heiliger Krieg

Tokio, 7. Nov. Die historische Bedeutung der in der gemeinsamen Erklärung der großasiatischen Nationen niedergelegten fünf Grundsätze für den Weltfrieden wurde vom Außenminister Nishimura in einer Ansprache zum Ausdruck gebracht, die er anlässlich der Feier des ersten Jahrestages der gemeinsamen Erklärung auf einer nationalen Kundgebung hielt.

Er erklärte, das Ziel Amerikas und Großbritanniens bei der Führung des Pazifikkrieges sei die ständige Unterwerfung der asiatischen Nationen. — Die asiatischen Nationen. — Die asiatischen Nationen. — Die asiatischen Nationen.

Finnisch-sowjetischer Zwischenfall

Unruhe in Schweden — Sowjetoffensive gegen neutrale Nachbarn

Drohbericht unseres Vertreters

Stockholm, 7. Nov. Die Verzeihung in gewissen Kreisen des finnischen Volkes über die bolschewistischen Terror hat zu ersten Zwischenfällen mit der Sowjetunion geführt. Wie die Stockholm „Dagens Nyheter“ auf Grund direkter Informationen aus London vor, nach Ansicht der Sowjets, wurde ein fester Zusammenstoß zwischen den Sowjetpressen und der finnischen und der Sowjetbären. — Die finnischen und der Sowjetbären. — Die finnischen und der Sowjetbären.

Bereits Schdanows letzte Reist war unheilvoll. Er brachte aus Moskau neue Forderungen und verschärfte Ausführungsanweisungen für den Waffenstillstand. In der Sowjetunion wurde ein Schutzkorps und andere an sich unpolitische Organisationen aufgelöst. Es wird jetzt deutlich, warum die Sowjets so sehr auf diesen Vorfällen in der Sowjetunion bestehen haben: Sie können jederzeit die Feindschaft gegen das muntere wehrfähige finnische Volk wieder eröffnen.

In Schweden ist wachsende Unruhe über die Entwicklung in der Sowjetunion. Die Stockholm Presse veröffentlichte in der letzten Nummer der vorher von den oppositionellen Presse veröffentlichten Sammelhefte, die die sowjetische Politikverhandlung, bestehend aus leichten Seestreitkräften, sich in den Anlandischen Gewässern“, als unmittelbar vor der

Sowjetgeschäfte mit Nickel und Öl

Transaktionen hinter den Kulissen — Petsamo-Nickel wechselt Hände

Drohbericht unseres Vertreters

Stockholm, 7. Nov. Anfang Oktober ist in aller Stille die finanzielle Transaktion zustandekommen, deren politische Bedeutung nicht geringer als ihre wirtschaftliche. Die Sowjetunion hat die Eigentumsrechte an den nordfinnischen Nickelminen der Mond Nickel Company und der International Nickel Company hat sich verpflichtet, den beiden Gesellschaften, die das Eigentumsrecht an den Nickelminen besitzen, eine Gesamtschuldung in Höhe von 20 Millionen Dollar, zahlbar in sechs Jahresraten, zu zahlen. — Die Nickelminen. — Die Nickelminen.

Die Verhandlungen, die zum Abschluß dieses hochbedeutsamen Transaktion führen, waren sehr kurz, was in einem auffälligen Gegensatz zu der Bedeutung des geistigen und politischen Moments der Nikel Company, eine Tochtergesellschaft der International Nickel Company, hat im Jahre 1934 von der finnischen Regierung

seine Name, als seine Orationen. „Die Woche in Achtung und die abendlichen Herzen zu frohen Erlebnissen wurden. Trotz aller Versuchungen des Auslandes hat sein Vaterland treu, das er deutsch dachte und fühlte. Und so hat er uns auch in seiner Liedermelodie, die Choral, Hayne und Wiedellied in sich vereinigt, ein beglückendes Vermächtnis hinterlassen, das zum Hohen Liede des Deutschlands wurde. — Die Melodie zu „Deutschland, Deutschland über alles!“ Seine Musik ist seinem ganzen Wesen nach schlicht, einfach, naturwahr und vollständig. Daher versteht und liebt sie auch jeder Deutsche.

Viele treffliche Worte aus Haydns Briefen über künstlerische Dinge verschönten und belebten den gehaltenen Vortrag, der durch musikalische Darbietungen von Haydn, Schumann, Chopin, Liszt, Debussy, Riecke sang mit ihrer klaren, vollsten Stimme einige Lieder, und abschließend vereinigten sich Richard Strauss (Klavier), Gisela Tecklenborg (Violine) und Georg Machner (Cello), um gemeinsam das erste Trio Haydns mit inderlichem Ausdruck zu musizieren. So wurde der anregende Vortrag für die zahlreichen Zuhörer zu einem erfreulichen und belebenden Erlebnis für das sie herzlich dankten.

Gegen den Einspruch

Wenn Studenten ihren Beifall bezeigen wollen, trampeln sie munter mit den Füßen, während die Ablehnung durch heftiges Schreien kundtun. Der Berliner Philosoph Alois Riehl (geb. 1924), ein sehr feinsinniger Herr, möchte weder diese noch jene unnatürliche Bezeugung der Hochachtung lehren. Als die jungen Akademiker wieder einmal auf eine seiner Behauptungen hin am Fußboden in mühsamer Hocke gestiegen, tief er ihnen ungehalten zu:

„Meine Herren, ich höre Ihre Beine, nun hören Sie bitte auch meine Füße.“

zifikrieges sei die ständige Unterwerfung der asiatischen Nationen. — Die asiatischen Nationen. — Die asiatischen Nationen. — Die asiatischen Nationen.

Bereits Schdanows letzte Reist war unheilvoll. Er brachte aus Moskau neue Forderungen und verschärfte Ausführungsanweisungen für den Waffenstillstand. In der Sowjetunion wurde ein Schutzkorps und andere an sich unpolitische Organisationen aufgelöst. Es wird jetzt deutlich, warum die Sowjets so sehr auf diesen Vorfällen in der Sowjetunion bestehen haben: Sie können jederzeit die Feindschaft gegen das muntere wehrfähige finnische Volk wieder eröffnen.

Die Verhandlungen, die zum Abschluß dieses hochbedeutsamen Transaktion führen, waren sehr kurz, was in einem auffälligen Gegensatz zu der Bedeutung des geistigen und politischen Moments der Nikel Company, eine Tochtergesellschaft der International Nickel Company, hat im Jahre 1934 von der finnischen Regierung

Sowjetgeschäfte mit Nickel und Öl

Transaktionen hinter den Kulissen — Petsamo-Nickel wechselt Hände

Drohbericht unseres Vertreters

Stockholm, 7. Nov. Anfang Oktober ist in aller Stille die finanzielle Transaktion zustandekommen, deren politische Bedeutung nicht geringer als ihre wirtschaftliche. Die Sowjetunion hat die Eigentumsrechte an den nordfinnischen Nickelminen der Mond Nickel Company und der International Nickel Company hat sich verpflichtet, den beiden Gesellschaften, die das Eigentumsrecht an den Nickelminen besitzen, eine Gesamtschuldung in Höhe von 20 Millionen Dollar, zahlbar in sechs Jahresraten, zu zahlen. — Die Nickelminen. — Die Nickelminen.

Die Verhandlungen, die zum Abschluß dieses hochbedeutsamen Transaktion führen, waren sehr kurz, was in einem auffälligen Gegensatz zu der Bedeutung des geistigen und politischen Moments der Nikel Company, eine Tochtergesellschaft der International Nickel Company, hat im Jahre 1934 von der finnischen Regierung

seine Name, als seine Orationen. „Die Woche in Achtung und die abendlichen Herzen zu frohen Erlebnissen wurden. Trotz aller Versuchungen des Auslandes hat sein Vaterland treu, das er deutsch dachte und fühlte. Und so hat er uns auch in seiner Liedermelodie, die Choral, Hayne und Wiedellied in sich vereinigt, ein beglückendes Vermächtnis hinterlassen, das zum Hohen Liede des Deutschlands wurde. — Die Melodie zu „Deutschland, Deutschland über alles!“ Seine Musik ist seinem ganzen Wesen nach schlicht, einfach, naturwahr und vollständig. Daher versteht und liebt sie auch jeder Deutsche.

Viele treffliche Worte aus Haydns Briefen über künstlerische Dinge verschönten und belebten den gehaltenen Vortrag, der durch musikalische Darbietungen von Haydn, Schumann, Chopin, Liszt, Debussy, Riecke sang mit ihrer klaren, vollsten Stimme einige Lieder, und abschließend vereinigten sich Richard Strauss (Klavier), Gisela Tecklenborg (Violine) und Georg Machner (Cello), um gemeinsam das erste Trio Haydns mit inderlichem Ausdruck zu musizieren. So wurde der anregende Vortrag für die zahlreichen Zuhörer zu einem erfreulichen und belebenden Erlebnis für das sie herzlich dankten.

Gegen den Einspruch

Wenn Studenten ihren Beifall bezeigen wollen, trampeln sie munter mit den Füßen, während die Ablehnung durch heftiges Schreien kundtun. Der Berliner Philosoph Alois Riehl (geb. 1924), ein sehr feinsinniger Herr, möchte weder diese noch jene unnatürliche Bezeugung der Hochachtung lehren. Als die jungen Akademiker wieder einmal auf eine seiner Behauptungen hin am Fußboden in mühsamer Hocke gestiegen, tief er ihnen ungehalten zu:

„Meine Herren, ich höre Ihre Beine, nun hören Sie bitte auch meine Füße.“

Bolschewistische Sozialpolitik: Wer arbeitsunfähig ist, kann verhungern

Reichsbankausweis

Kriegsleistungen

Ordentliche Lehrzeit stellt Seeleute sozial sicher



Ukrainer spenden für das DRK.

französische Kirmes in Deutschland

Katakomben-Kinos in Genua

In einem Tunnel in Genua ist

Die Pocken in Chile

Spornnachrichten

kurzem bereits das
s ist in der Tat er

auf 51,92 m

wegischen Sport ist jetzt ein

Roman von **Matthias Alsen**

„Aber es gibt es wohl wie Sie
eine einzige“, sagte er mi-

